



gewobau
Rüsselsheim

Hallo Nachbar

Das Kundenmagazin der gewobau Rüsselsheim



Aktuell

Mitmachausstellung: gewobau
Gewinnspiel für kleine Architekten

Seite 5

Schwerpunkt

Verbesserung des Wohnumfelds
mit Gestaltung von Außenanlagen

Seite 6 und 7

News & Info

Rüsselsheimer Glasfasernetz
wird weiter ausgebaut

Seite 8



Stark für Rüsselsheim

Ihre kommunalen Dienstleister

Der Frühling kommt auf jeden Fall:
Erste Frühlingsblüten, gesehen am Haus Hessenring 27.
Foto: Petra Lühr

Ab Seite 14

Die starken Seiten der kommunalen Dienstleister

Editorial



Torsten Regenstein
Geschäftsführer

Wenn Sie Ihren Hallo Nachbar online erhalten möchten, können Sie sich direkt auf unserer Internetseite www.gewobau-online.de unter „Newsletter“ registrieren.

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,

willkommen im Frühling! Die Tage werden nun wieder länger und die warme Jahreszeit beginnt. Die Gärten erwachen langsam aus dem Winterschlaf, die Sonnenstrahlen erwärmen uns und die angenehmen Temperaturen machen Lust wieder aktiv das Leben draußen zu erleben und zu genießen.

Viele Hausbesitzer und Mietergärtner beginnen mit der Rasenpflege, schneiden die Sträucher zurück und bepflanzen die Garten- und Balkonbeete. Kleinere Schäden werden behoben, hier und da noch etwas Farbe, es wird an allen Ecken und Enden fleißig gearbeitet. Was man im privaten Bereich beobachten kann, findet auch bei der gewobau statt. Dort aber im größeren Umfang.

In unserem Schwerpunktthema zur Gestaltung der Außenanlagen an gewobau Gebäuden beschreiben wir Ihnen dazu in dieser HALLO NACHBAR Ausgabe wie unsere Experten, die Bezirksbauleiter für Außenanlagen, bei der Planung und Gestaltung vorgehen und was alles zu den Maßnahmen einer Verbesserung des Wohnumfeldes zählt.

Ein schönes grünes und blühendes Beispiel ist auch, wie in jedem Jahr, unsere Mietergartenprämierung. Dazu finden alle Mieter, die einen Garten pflegen, wieder den Hinweis zur Gutscheinaktion auf Seite 6, über die sie in Kürze ein Schreiben unseres Sozialen Managements zugeschickt bekommen. Ich freue mich, wenn erneut zahlreiche Mieter diese Aktion nutzen und ich dann bei meinem Rundgang mit den anderen Jurymitgliedern im Mai die nominierten Gärten bewundern kann.

Auch freue ich mich in diesem Zusammenhang auf die neu zu gestaltenden Außenbereiche der gerade erst bezogenen Seniorenwohnanlage in Bauschheim „Im großen Eichen“ und den Familienwohnungen in der Brandenburger Straße. Dort werden nun auch die Arbeiten in den Außenanlagen beginnen und für ein angenehmes Wohnumfeld sorgen.

Es scheint nun also, als hätten wir für diesen Winter die kalte Jahreszeit endgültig hinter uns gelassen. Für den Frühling, der begonnen hat sich zu entfalten, wünsche ich uns allen viel Elan und Lust Dinge anzupacken, zu genießen und aktiv zu werden. Ich für meinen Teil tue dies bereits mit Freude.

Ihr Torsten Regenstein

IMPRESSUM:

Verantwortlich: Torsten Regenstein
 Redaktion: Petra Lohr, Beate Feindel
 Konzeption und Design: www.pi-design.de
 Druck: Chmielorz, Wiesbaden
 Auflage: 7.000
 Stand: März 2018
 Für die Beiträge der "Starken Seiten" trägt der jeweilige städtische Dienstleister die Verantwortung:
 Eigenbetrieb Kultur 123 Stadt Rüsselsheim
 Am Treff 1, Rüsselsheim am Main
 Städtesservice Raunheim Rüsselsheim
 Johann-Sebastian-Bach Str. 52, Rüsselsheim am Main
 GPR Gesundheits- u. Pflegezentrum
 Rüsselsheim gGmbH
 August-Bebel-Str. 59, Rüsselsheim am Main
 Stadtwerke Rüsselsheim
 Walter-Flex-Str. 74, Rüsselsheim am Main

Inhalt in dieser Ausgabe		
Aktuell:	Neuer Aufzug im Wohngebäude Spitzwegstraße 3	Seite 04
Schwerpunkt:	Verbesserung des Wohnumfelds mit Gestaltung von Außenanlagen	Seite 06
News & Infos:	Rüsselsheimer Glasfasernetz wird weiter ausgebaut	Seite 08
Intern:	Ausbildungsmesse 2018 - gewobau mit Messestand wieder dabei	Seite 09
Veranstaltungen:	Theater Rüsselsheim - Programm Frühling 2018	Seite 10
Serie:	Straßennamen in Rüsselsheim und ihre Bedeutung	Seite 11
Reisen:	Das Programm Frühling 2018 von leben & wohnen e.V.	Seite 12
Stark für Rüsselsheim:	Die starken Seiten der kommunalen Dienstleister	ab Seite 14

Grüßwort des Aufsichtsratsvorsitzenden

Liebe Mieterinnen und Mieter der gewobau,

ich begrüße Sie an dieser Stelle als neuer Aufsichtsratsvorsitzender des kommunalen Wohnungsunternehmens gewobau. Die gewobau ist der größte Wohnungsanbieter hier in unserer Stadt und damit ein ganz wichtiger Akteur des Rüsselsheimer Wohnungsmarktes.

Als Oberbürgermeister ist es mein wichtigstes Anliegen, dass die Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt gut, sicher und auch gerne wohnen und leben. Dazu gehört es nach meiner Auffassung, dass die Wohnung bezahlbar und attraktiv ist und auch die Wohnumgebung stimmt.

Die gewobau Rüsselsheim leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Sie modernisiert seit sehr vielen Jahren regelmäßig die Wohnungen in ihrem Bestand, um vor allem auch Energie einzusparen. Sie rüstet sie z.B. mit neuen Aufzügen aus, erstellt neue Vorstellbalkone und erneuert auch Sanitär- und Heizungsbereiche. Ich bin beeindruckt, welche hohen Summen in Millionenhöhe dafür in den letzten Jahren investiert wurden. Allein in den vergangenen fünf Jahren hat die gewobau nämlich 99 Mio Euro für Modernisierung und Neubau von Wohnungen und Wohngebäuden aufgewendet und dabei bereits 203 neue Wohnungen geschaffen.

Die gewobau wird aber auch weiterhin für neuen Wohnraum sorgen. Darüber bin ich sehr erfreut, denn der Druck auf den Wohnungsmarkt ist besonders hier im Rhein-Main-Gebiet enorm und das spüren wir auch hier in Rüsselsheim am Main. Als Aufsichtsratsvorsitzender kann ich sagen, dass die Projekte und Planungen für den Wohnungsneubau für die nächsten fünf Jahre schon weit vorangeschritten sind.

Bis 2022 plant das Unternehmen mindestens 264 Neubauwohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von über 16.000 Quadratmetern zu schaffen und investiert dafür rund 48 Mio Euro. In die Modernisierung werden weitere rund 67 Mio Euro investiert. Und für die Instandhaltung und Einzelmodernisierungen will das Unternehmen weitere 40 Mio Euro investieren.

Damit auch weiterhin Wohngebäude und Wohnungen gebaut werden können, werde ich mich für die zügige Ausweisung von Wohngebieten stark machen, denn Bauland ist gerade auch bei uns in Rüsselsheim momentan rar. Deshalb ist es gut und richtig, die vorhandenen Flächen zu untersuchen, ob es im Sinne einer gedeihlichen Stadtentwicklung noch Möglichkeiten gibt, sozial- und nachbarschaftsverträglich Wohnraum zu schaffen, wie es die gewobau bereits mit ihrer Untersuchung zur Wohnraumentwicklungsplanung 2030 tut.

Für eine gemeinsame Entwicklung unserer Stadt ist es aus meiner langjährigen beruflichen Erfahrung ganz wichtig, dass die vorhandenen Akteure wie die gewobau mit ihren langfristig angelegten Planungen Akzente setzen und dazu beitragen unsere Entwicklungspotenziale in der Stadt zu heben.

Auch beim weiteren Ausbau unserer Innenstadt ist die gewobau dabei. Zum Beispiel ganz aktuell mit dem Neubauprojekt Wohnen am Vernapark, das wir gerade erst begonnen haben. Der Kauf und der Architekten/Investorenwettbewerb um das ehemalige Karstadtgebäude ist ein weiterer zentraler Baustein für die Stadtentwicklung hier vor Ort insgesamt.

Als Aufsichtsratsvorsitzender und Oberbürgermeister möchte ich Ihnen heute sagen, ich werde mich persönlich immer wieder überzeugen, dass diese angestoßenen Projekte und Planungen zu einem guten Ende kommen, im Interesse der Stadt Rüsselsheim am Main, im Interesse der Bürgerinnen und Bürger.



Udo Bausch
Oberbürgermeister



Udo Bausch
Oberbürgermeister der Stadt
Rüsselsheim am Main und
Aufsichtsratsvorsitzender der
gewobau Rüsselsheim

gewobau Aktuell

Modernisierungsmaßnahme Spitzwegstraße / Böcklinstraße

Neuer Aufzug für alle Stockwerke



Wer die Wohngebäude in der Spitzwegstraße/ Böcklinstraße kennt oder dort zu Besuch war, weiß, dass die Aufzüge bisher dort nicht auf den Wohnetagen, sondern auf den Zwischenpodesten hielten. Einige Stufen ging man dann zu den jeweils vier Wohnungen jedes Stockwerks. „Eine typische Aufzugssituation im Wohngebäude mit 9 Stockwerken, die mit der Bauweise der sechziger Jahre zusammenhängt“, erklärt der Leiter der Abteilung Technik Service, Wolfgang Leitzbach, bei der Besichtigung des neuen Aufzuges mit dem Geschäftsführer Torsten Regenstein. Die Aufzugsanlage in der Spitzwegstr. 3 war in die Jahre gekommen und durch unterschiedliche Anlagenkomponenten immer wieder störungsanfällig, was zu Ausfallzeiten führte. Deshalb beschloss die gewobau die Aufzugsanlage zu erneuern und im Anschluss das Treppenhaus inklusive Wohnungstüren neu zu streichen.

Im August letzten Jahres begannen die Arbeiten für den neuen Aufzug. Dazu musste nicht nur die alte Aufzugsanlage komplett entfernt werden, es waren auch Abbrucharbeiten am Aufzugsschacht nötig. Im Zuge der Aufzugsmodernisierung sollten auch alle 36 Wohnungen stufen- und schwellenfrei, also direkt auf den Etagen erreichbar sein. Zudem sollten die Mieter zukünftig auch mit dem Aufzug die Kellerräume anfahren können, so dass für die geplante Haltestelle im Kellergeschoss eine Aufzugunterfahrt aus Stahlbeton hergestellt werden musste. Dafür musste die alte Bodenplatte abgebrochen werden. „Die dafür erforderlichen Rohbauarbeiten gestalteten sich besonders schwierig“, erzählt Bauleiterin Andrea Gerdis von der Technischen Abteilung Service der gewobau. Statt einer 40 cm Bodenplatte wurde eine Bodenplatte mit 130 cm Stärke vorgefunden.

Der Komfort des neuen Aufzuges lässt den besonderen Aufwand der 16-wöchigen Erneuerungsarbeiten vergessen. Eine moderne, gut beleuchtete Aufzugskabine mit verglasten Wänden, ein heller Granitsteinboden und ein übersichtliches Paneel mit den Stockwerksangaben empfängt den Nutzer, ausgerüstet mit Notrufeinrichtung und Kameraüberwachung. Die Kabine fährt nahezu geräuschlos über alle 10 Stockwerke und meldet jedes

angefahrene Stockwerk. „Der Aufzug spricht“, freut sich eine Mieterin, die unterwegs angehtroffen wird. Sie ist sichtlich erfreut über die neue Anlage, „eine echte Verbesserung unserer Wohnsituation“, sagt sie. Eine Aussage, die den Geschäftsführer freut, denn die Gesamtmaßnahme hat sich die gewobau 285.000 Euro kosten lassen. „Eine sinnvolle Ausgabe für modernen Wohnkomfort“, so Regenstein.

Auf Wunsch der Mieter im Haus sind die Zwischenpodeste nach wie vor anfahrbar. Wenn man die Technik hinter dem Aufzug sieht, mit aufwändiger Steuerung und einem erstaunlich kleinen Motor wo vorher eine große Maschine, fast einen Raum einnahm, mag man fast nicht glauben, mit welchem geringem Umfang modernste Aufzugstechnik heute auskommt. „Dabei hat sich die Leistung des Aufzuges deutlich verbessert“, erklärt Abteilungsleiter Leitzbach. Der Aufzug fahre zwar nicht schneller, aber leiser und reibungsloser und man rechne mit weniger Störungen. Immerhin fahre der Aufzug bis zu 200 Mal am Tag.

Der neue Aufzug nimmt bis zu 10 Personen auf und wurde vor Weihnachten 2017 fertig gestellt. Der nächste neue Aufzug ist für das Haus Spitzwegstraße 1 in diesem Jahr geplant.

Modernes Bedienpaneel: Die alten Zwischenpodeste mit der Kennzeichnung Z wurden übernommen

Technische Daten

Maschinenraumloser Personenaufzug mit 2 Fahrkorbtüren

Baujahr: 2017

Tragfähigkeit: 750 kg /10 Personen

Betriebsgeschwindigkeit: 1,0 m/s

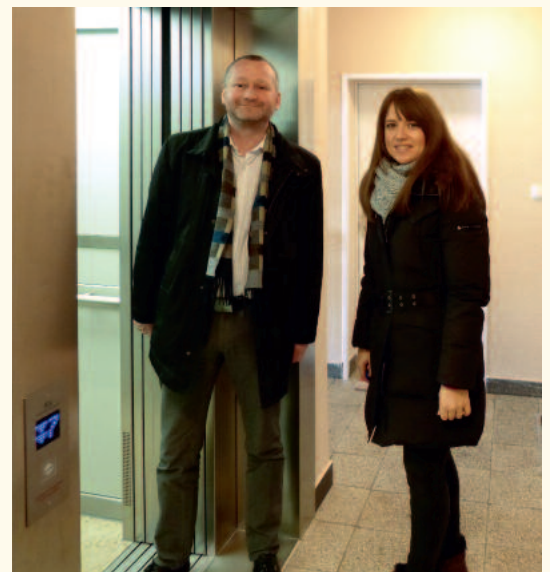
Förderhöhe: 24,9 m

Zahl der Haltestellen: 15

Art des Antriebs: Getriebelos mit Synchron-Innenläufer Elektromotor, aufgestellt oben im Fahrtschacht

Fahrkorb:
1,65 x 1,05 x 2,20 m (TxBxH)

Kabinenverkleidung:
Ausgerüstet mit Notrufeinrichtung und Kameraüberwachung



Geschäftsführer Torsten Regenstein und Bauleiterin Andrea Gerdis begutachten den neuen Aufzug mit verglasten Wänden, Granitboden und modernem Bedienpaneel.

Mitmachausstellung „HAUSgedacht“ gewobau-Gewinnspiel für kleine Architekten



Museumsleiterin Dr. Bärbel Maul und Geschäftsführer Torsten Regenstein bei der Übergabe der Lego-Baukästen an die jungen Architekten. Der richtige Lösungssatz war übrigens „Cool wohnen bei der gewobau“.

Starke Leistung von Nachwuchsarchitekten! Am 08.03.2018 wurden im Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim die Gewinner des gewobau-Gewinnspiels zur Mitmachausstellung „HAUSgedacht“ von Geschäftsführer Torsten Regenstein und Museumsleiterin Dr. Bärbel Maul in Empfang genommen. Die Gewinner wurden zuvor bereits ausgelost.

Kinder und Jugendliche hatten in der Zeit vom 29.10.2017 bis 18.02.2018 die Möglichkeit im Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim in die Rolle von Architekten zu schlüpfen. Die Ausstellung mit verschiedenen Stationen präsentierte Mitmachaufgaben wie sie Architekten von Bauherrn aufgegeben wird. So konnten vor Ort diverse Fragen zum Bauen erlebt und ausprobiert werden, wie z. B.: Warum fallen eigentlich Wände nicht um; wie wirken Licht und Farbe in Räumen und wie hält man ein Gebäude mit möglichst wenig Energie warm? Workshops und weitere Aktivitäten luden zudem zum Experimentieren mit Baustoffen und Plänen ein. Die jungen Teilnehmer/-innen hatten so die Möglichkeit, ihr neues Wissen unter Beweis zu stellen, bevor es dann zum Gewinnspiel der gewobau an

der gewobau-Station ging. Hier mussten an praktischen Beispielen aus der Bautätigkeit der gewobau Fragen beantwortet werden. So konnte ein Buchstabenrätsel mit einem bekannten Slogan der gewobau gelöst werden. Über 100 junge Besucher machten begeistert mit. Auf die Gewinner warteten nämlich 10 der begehrten limitierten Lego-Baukästen „Skyline Rüsselsheim“.

Geschäftsführer Regenstein konnte sechs der vor Freude strahlenden Gewinnern ihre Sets überreichen: „Es war ein tolles Gefühl den Kindern mit dem Gewinn die Bestätigung zu geben, etwas erreicht zu haben und nun die Belohnung dafür zu erhalten. Und wer weiß, vielleicht sind die Kinder vom Beruf des Architekten so begeistert, dass sie jetzt schon wissen, was sie später mal werden möchten.“

Die Gewinner, die nicht dabei sein konnten, erhalten ihren Preis per Post. Begeistert von der Mitmachausstellung waren auch die Eltern. „Ich finde die Mitmachausstellung mit der gewobau war eine sehr gute und vielseitige Veranstaltung, meinem Sohn hat sie viel Spaß gemacht“, so die Mutter eines Kindes.

Spielplatzpaten für die Spielplatzbetreuung gesucht

Das Projekt der Spielplatzbetreuung wurde von der Stadtteilwerkstatt Dicker Busch ins Leben gerufen. Kooperationspartner sind die gewobau, das Freizeithaus Dicker Busch und der Kinderschutzbund. Der Aufruf richtet sich an Familien im Stadtteil. Seit ca. 10 Jahren treffen sich ehrenamtliche Mütter auf verschiedenen Spielplätzen zu unterschiedlichen Aktionen.

Zu Beginn der Saison im April und am Ende der Saison im Oktober gibt es in der Humboldt Schule ein Hallenfest für Kinder aus dem Viertel. Die Frauen sind zwischen 30-45 Jahre alt und planen die Aktionen mit den erfahrenen Frauen gemeinsam. Im Juni 2008 hat Frau Saba Haile-Micael, eine Mutter aus dem Stadtteil, die sich 2006 als Sportübungsleiterin qualifiziert hat, die Organisation des Betreuungsteams übernommen. Sie agiert als Multiplikatorin und Kontaktperson im Stadtteil. Wir suchen auf diesem Weg Frauen, die Lust haben auch Spielplatzbetreuerin zu werden.

Gerne wenden Sie sich an Frau **Saba Haile-Micael** unter der **Telefon-Nr. 0176-41883157**



gewobau Schwerpunkt

Verbesserung des Wohnumfelds mit Gestaltung von Außenanlagen Von Bäumen, Blumen und Pflastersteinen



Gemeinsam fürs Grün

Unter diesem Motto unterstützt die gewobau Pflegemaßnahmen, um gemeinsam mit der Mieterschaft liebevolle und ansprechende Pflanzbilder im Wohnumfeld zu fördern.

gewobau Mietergartenprämierung 2018

Auch in diesem Jahr veranstaltet die gewobau wieder eine Mietergartenprämierung für alle Mieter, die einen Garten pflegen. Zur Gestaltung ihres Mietergartens oder Vorgartens erhalten sie von uns einen Gutschein zugeschickt, den sie in der Zeit vom 23.04. bis 07.05.2018 im Gartencenter des Raiffeisen-Marktes Königstädten, Astheimer Str. 41, 65428 Rüsselsheim am Main einlösen können.



Jeder Mieter wird vor Ort in eine Liste eingetragen und kann somit bei der Mietergartenprämierung teilnehmen. Fragen dazu beantwortet das Soziale Management:

Tel. 06142-4970107 oder
Soziales.Management@Gewobau-online.de

Wohngebäude und Wohnanlagen wirken besonders ansprechend und geordnet, wenn auch die sie umgebenden Außenanlagen Teil der Gesamtgestaltung sind. Dabei sind nicht nur Vorgärten, Gärten und Rasenflächen gemeint. Rund ums Haus gibt es bei näherer Betrachtung eine ganze Reihe von Nutzungsbeziehungen, die in angemessene Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfelds mit einbezogen werden müssen.

Da gibt es zum Beispiel die Zuwege von und zum Haus von verschiedenen Funktionsflächen wie Parkplätzen, Fahrradständern, zur Mülleinhausung oder zum Spielplatz hinter dem Haus. Dabei spielen befestigte Wege mit passendem Pflaster eine wichtige Rolle und dazu auch die richtige Beleuchtung. Bei der Grünanlage selbst muss auf Sichtschutz und Sicherheit ebenso geachtet werden, wie auf die richtige Bepflanzung. Alte Pflanzen müssen mitunter gegen neue ausgetauscht werden, Sträucher und Gehölze, Bodendecker und Schmuckpflanzen sollen ökologisch verträglich sein und eine attraktive Vielfalt aufweisen. Sie müssen zudem am richtigen Standort gepflanzt werden und eine nachhaltige und nicht zu aufwändige Pflege ermöglichen.

Spielplätze sind ein Sonderthema, denn hier gilt es attraktives, selbständiges und sicheres Spielen für Kinder verschiedener Altersgruppen sicherzustellen. Auch die Aufenthaltsqualität für Kinder, Eltern bzw. Aufsichtspersonen ist wichtig. Und nicht zuletzt machen sich die Bezirksbauleiter als Experten vor Ort auch Gedanken, was mit veränderten Nutzungsbedingungen bzw. verändertem Bedarf an Flächen passieren soll, etwa wenn die früher als selbstverständlich geltenden Wäscheplätze mit ihren charakteristischen Stangen so nicht mehr gebraucht werden. Ihre gute Ortskenntnis

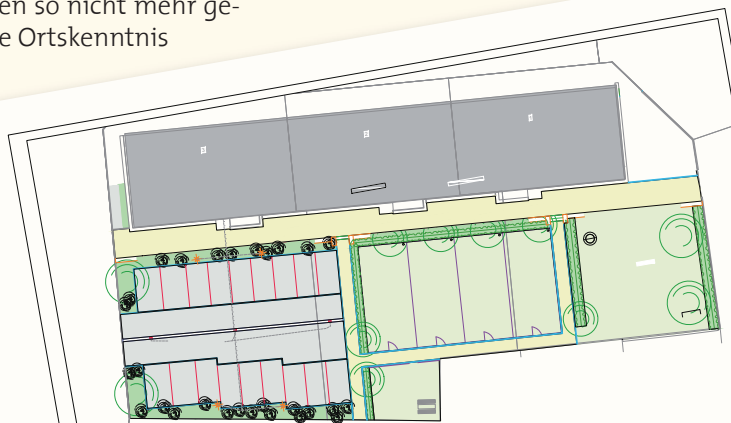
hilft den Bezirksbauleitern dabei, aber sie sind auch im Dialog mit den Bewohnern vor Ort, denn diese sollen ihre Außenanlagen auch gut und richtig nutzen und genießen können. Zu den Überlegungen für geeignete Maßnahmen kommen auch noch die Vorgaben für Rettungswege oder auch der richtige Umgang mit verdichteten, schweren Böden, wenn sie oft vor Ort befahren werden, hinzu.

In dieser Ausgabe von HALLO NACHBAR stellen wir Ihnen dazu einige Ausführungsbeispiele und geplante Maßnahmen vor:

Neuer Hauseingangsbereich im Dreieichweg 54-58 – Gelungene Erneuerung im Bestand

Am Wohngebäude Dreieichweg 54-58 im Stadtteil Königstädten wurde der Hauseingangsbereich neu gestaltet. Dafür wurde die Erde auf beiden Beeseiten des Hauseingangsbereichs ausgetauscht. Mit zwei bereits vorhandenen Gabionenbänken (mit Steinen gefüllte Metallgitterquader) wurde ein kleiner Sitzplatz in die neue Bepflanzung eingefügt. Die Bepflanzung selbst erfolgte ausschließlich mit Gehölzen wie Böschungsmyrte und Kletterspindelstrauch. Mehrere Fahrradständer ergänzen den Bereich und bieten den Nutzern sichere Aufstellmöglichkeiten für die Fahrräder und für die Wohnanlage einen geordneten Anblick. Außerdem wurde zwischen Pflanzung und dem Feuerwehrweg ein so genannter „Rangerzaun“ gebaut, da dort in der Vergangenheit „wild“ geparkt wurde. Die Gesamtgestaltung ist ein gutes Beispiel für eine maßvolle Erneuerung im vorhandenen Bestand. Die Kosten beliefen sich auf insgesamt ca. 13.000 Euro.

Grünflächenplanungskonzept am Wohngebäude Böllenseepplatz 1-3





Zwei Beispiele für Wohnumfeldgestaltung in der Liebigstraße in Rüsselsheim

Neugestalteter Garten Böllensee 1-3 Ein Planungskonzept am vorhandenen Wohngebäude

Die Außenanlage des Wohngebäudes Böllenseeplatz 1-3 wird in diesem Jahr in Anlehnung an die Gartenbeet-Anlage des benachbarten Neubaus Böllenseeplatz 5-6 mit Material und Pflanzenauswahl sowie der Schaffung von vier Mietergärten, eine Anregung aus der Quartiermoderation Böllensee, neu gestaltet. Der Fachmann sagt dazu, die grüngerestalterische und grünpflegerische Formensprache wird aufgenommen und weitergeführt. Die bisher gewohnten sozusagen „traditionellen“ Grünflächen auf der Nordseite des Hauses mit verschiedenen, von Mietern gestalteten Beeten werden beibehalten. Die Gesamtplanung zeigt, wie vorhandene und neue Gestaltungsformen in Abstimmung mit den Mietern einbezogen werden und ein Ausgleich der verschiedenen Nutzungen erzielt werden kann. Die Ausschreibung für diese geplante Gesamtmaßnahme erfolgt im Frühjahr dieses Jahres, die Ausführung ist von Sommer bis Herbst 2018 vorgesehen. In einer zukünftigen Ausgabe von HALLO NACHBAR werden wir das Ergebnis im Bild zeigen.

Grünpflege mit Mietern unterstützt gärtnerische Talente und nutzt allen

In den letzten Jahren wurden viele Mieter für die Pflege von gewobau eigenen, allgemeinen Grünflächen gewonnen. Hier geht es nicht um die Ausweisung von Mietergärten, die einzelnen Miethaushalten im Erdgeschoss zuge-

ordnet werden. Vielmehr sollen auch Mieter mit Interesse an gärtnerischen Tätigkeiten aus den oberen Stockwerken nach Absprache mit den zuständigen Bezirksbauleitern die Bepflanzung und Pflege für bestimmte Teilbereiche des allgemeinen Grüns rund ums Haus wahrnehmen können. Interessenten werden dann bestmöglich von der gewobau bei der Verwirklichung ihrer Ideen und Projekte unterstützt. Diese Unterstützung reicht von der Vorbereitung der zu bepflanzenden Flächen (Rodung, Lockerung des Bodens, eventuell Einbringung von neuem Mutterboden, etc.), zur Unterstützung bei Pflanzenauswahl und Kauf, bis hin zur Einzäunung der Beete zum Schutz vor Kaninchenverbiss. Auch können die Mieter ihre Ausgaben für Pflanzen, Erde und sonstiger gärtnerische Pflegematerialien bis zu einer Betragsobergrenze erstattet bekommen. Auf diese Weise konnten vor allem im Stadtteil Dicker Busch II in den letzten Jahren viele Mieter davon überzeugt werden, dass die Pflege der Grünbestände interessant ist und Spaß macht. Ein Nebeneffekt ist auch, die Belastungen der Mieter durch umlagefähige Betriebskosten so gering wie möglich zu halten. Die Kosten für die regelmäßige Grünpflege konnten in den letzten 10 Jahren ohne Preisadjustierungen auf einem ohnehin schon niedrigen Niveau konstant gehalten werden.

Getreu dem Motto „Gemeinsam fürs Grün“ können durch die gärtnerischen Talente der Mieterschaft mit Unterstützung der gewobau aber auch ansprechende Pflanzbilder realisiert werden, die ansonsten nur hochpreisigen Pflegemaßnahmen vorbehalten sind.



Nachbarschaftsfest im Berliner Viertel

Die gewobau wird zusammen mit dem Organisationsteam „Gemeinsam im Quartier“ das jährliche Nachbarschaftsfest im Berliner Viertel organisieren. Am Samstag den 21.04.2018 von 14-18 Uhr lädt der Arbeitskreis Gemeinsam im Quartier Bürger/-innen mit Geschäftsleuten und Vereinen des Berliner Viertels auf dem Berliner Platz dazu ein, gemeinsam zu feiern, an verschiedenen Aktivitäten (z.B. Quiz, Glücksrad, Hüpfburg, Torwandschießen u.v.m.) teilzunehmen, miteinander Spaß zu haben und sich besser kennenzulernen. Im Sinne eines Nachbarschaftsfestes soll der Fokus, wie in jedem Jahr, auf „Mitgebrachtem & Selbstgemachtem“ liegen. Über selbst organisierte Spiel-, Bastel- oder Infoangebote können Besucher und Anbieter ins Gespräch kommen. Auch das Kulinarische wird in diesem Jahr nicht zu kurz kommen, für Essen und Getränke wird gesorgt. Der Arbeitskreis freut sich sehr über eine große Schar an Besuchern. Teil der Aktivitäten ist unter anderem ein Flohmarkt. Die Teilnehmeranzahl ist hierzu begrenzt und daher nur mit Voranmeldung möglich. Die Gebühr pro Tisch beträgt 5 Euro, für Kleiderstände 2 Euro. Der Beitrag wird vor Ort bezahlt. Treffpunkt ist der Parkplatz vor der Goetheschule.

Anmeldeschluss: 13.04.2018

**Arbeitskreis
Gemeinsam im Quartier**
gewobau, SPV, Goetheschule, Wicherngemeinde, Auszeit e.V., Kinderschutzbund, SC Opel 06, Stadt Rüsselsheim am Main
Ansprechpartnerin: Judith Elbe
Telefon: 0176 - 23773696
judith.elbe@sprintconsult.de

Anmeldung Flohmarkt:
Tel. 06142 – 4970107
Soziales.Management@
Gewobau-online.de

News & Info



Wie reagieren wenn der Schlüssel weg ist?

In den meisten Fällen hat man ihn nur verlegt. Findet sich der Schlüssel jedoch nicht mehr, kann das für Mieter weitreichende Konsequenzen haben. Daher sollten folgende Schritte befolgt werden:

1. Der Verlust oder Diebstahl Ihres Haus- und/oder Wohnungsschlüssels ist umgehend dem für Sie zuständigen Kundenbetreuer-Team zu melden (telefonisch oder schriftlich).
2. Bei Diebstahl bitte eine Anzeige bei der Polizei aufgeben.
3. Bei einem seriösen Schlüsseldienst anrufen (ortsansässig). Manche unseriöse Schlüsseldienste kleben ihre Aufkleber illegal auf die Hauseingangstüren oder an die Informationskästen. Nutzen Sie diese Schlüsseldienste nicht, da sie in der Regel auch sehr teuer sind.
4. Fragen Sie immer im Vorfeld wieviel der Schlüsseldienst Ihnen berechnet – schon am Telefon.
5. Da die gewobau mittlerweile in den Hauseingangstüren der einzelnen Häuser eine zentrale Schließanlage eingebaut hat und der Verlust eines solchen Schlüssels für Sie teuer werden kann, empfiehlt die gewobau den Abschluss einer Haftpflichtversicherung, in der ein Schlüsselverlust mitversichert ist.

Sollten Sie weitere Fragen zu diesem Thema haben, können Sie sich auch mit Ihrem entsprechenden Kundenbetreuer-Team in Verbindung setzen. Diese werden Ihre Fragen gerne beantworten.

Wer seinen Schlüssel verliert und es dem Vermieter nicht meldet, kann spätestens beim Auszug Ärger bekommen. Dem Vermieter steht dann für den verlorenen Schlüssel eine Entschädigung zu - unter Umständen droht nachträglich der Austausch der gesamten Schließanlage, so ein Urteil des Landgerichts Heidelberg von 2012. (Az.: 5 S 52/12)

Infrastrukturelle Maßnahmen

Ausbau des Rüsselsheimer Glasfasernetzes

Rund 8.000 Haushalte in Rüsselsheim am Main sind bereits ans Glasfasernetz angeschlossen und haben damit den Zugang zum schnellstmöglichen Internet, über das auch Fernsehen und Telefon geliefert werden können. Die Mieter der gewobau sind dabei bestens versorgt: Ca. 76 % unserer rund 6300 Wohnungen in Rüsselsheim verfügen über einen Glasfaserzugang, der bis zum Hausanschluss verfügbar ist. Der letzte Teil der Strecke erfolgt in den meisten Häusern über vorhandene Kupferkabel, dies gilt es bei der Datenübertragung und der Bestellung beim Versorger zu beachten. Die Mieter selbst haben es in der Hand, die Internet-Produkte ebenso wie TV-Zusatzpakete zu buchen. Ansprechpartner hierfür sind die Stadtwerke Rüsselsheim. Infos gibt es auf www.glasfaser-ruesselsheim.de oder unter **Tel. 06142.500-474**

Die Stadtwerke Rüsselsheim haben von den Stadtverordneten den Auftrag erhalten, den Bau und die Unterhaltung einer Glasfaserinfrastruktur für das Stadtgebiet Rüsselsheim voranzutreiben. Dabei wurden seit 2013 zunächst vor allem die Mehrfamilienwohnhäuser im Hasengrund, Dicker Busch I und II mit Glasfaser erschlossen, wovon vor allem gewobau-Mieter profitieren.

Im Jahr 2017 lag der Schwerpunkt des Ausbaus in der Innenstadt und war mit den Sanierungsarbeiten anlässlich des Hessentags verknüpft. Vom Ausbau in der City profitierte auch die gewobau mit Sitz am Bahnhofsplatz. Die Ausbaupläne für 2018 sind noch nicht beschlossen. Auf der Wunschliste der Stadtwerke steht der Igelweg ganz oben, da hier eine Anbindung zum GPR-Klinikum möglich ist.

PRODUKTE

Immer eine gute Lösung.

Mehr als
350,- €
im Jahr sparen!*

Profitieren Sie doppelt!

Glasfaser-Internet und Ökostrom zum unschlagbaren Preis

Hotline: 06142.500-474
www.glasfaser-ruesselsheim.de

gewobau
Rüsselsheim

Stadtwerke
Rüsselsheim

* Bei einem durchschnittlichen Stromverbrauch einer 3-köpfigen Familie von 3.500 kWh und einer festen Ersparnis gegenüber den Standard-Glasfaser-Tarifen in Höhe von 90,- €

Sicherheitshinweis der gewobau: Enkeltrick und andere Trickbetrügereien

Ältere Mieter/-innen berichten immer wieder über merkwürdige Telefonanrufe und Anfragen, bei denen es um ihre Anwesenheit abends und vor allem um Geld geht. HALLO NACHBAR hat nachgefragt:

Trickbetrüger gehen oftmals mit der gleichen Masche vor. Zumeist ist die Rede von angeblichen Verwandten, sei es ein Enkel oder Neffe, einer finanziellen Notlage und um die Bitte um ein kurzfristiges Darlehen. Geschickt werden besonders ältere Menschen über ihre Lebensumstände ausgehorcht, werden Namen von vermeintlichen Verwandten entlockt und im Gespräch so angewandt, dass kaum Zweifel an der Echtheit des Enkels oder Neffen auftreten. Dann wird das Anliegen als sehr dringend dargestellt, immer geht es um Zeitdruck und dass der Anrufer selbst nicht kommen könne, dass ein Freund des Anrufers das Geld entgegennehmen werde. Gerne wird auch die Variante mit einem vermeintlichen Polizisten gespielt, der den Unbekannten begleiten würde.

- Haben Sie ein gesundes Misstrauen und teilen Sie fremden Personen niemals Einzelheiten über ihre familiären, persönlichen oder finanziellen Verhältnisse mit. Unterrichten Sie bitte im Verdachtsfall sofort die Polizei (Notruf 110). Diese steht Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung
- Übergeben Sie auf keinen Fall Geld an Ihnen unbekannte Personen
- Wenn Sie einen Anruf mit Geldforderungen erhalten, sprechen Sie mit Familienangehörigen

Infos und Beratung zum Thema erhalten Sie auch von Ihrer Polizeistation Rüsselsheim: **Tel. 06142 - 6960**

Dienstjubiläen bei der gewobau



Seit 25 Jahren ist gewobau-Geschäftsführer **Torsten Regenstein** im öffentlichen Dienst in der Wohnungswirtschaft engagiert, seit 2006 als Geschäftsführer und seit 2011 als alleiniger Geschäftsführer der gewobau Rüsselsheim. Oberbürgermeister Udo Bausch, der auch Aufsichtsratsvorsitzender des kommunalen Wohndienstleisters ist, ließ es sich nicht nehmen, dem Geschäftsführer, der seit 1999 für die gewobau tätig ist, persönlich zu gratulieren. 2014 wurde Herr Regenstein für eine dritte Amtszeit bis zum Jahr 2021 bestellt. In seiner Verantwortung wurde ein Großteil des Wohnungsbestandes energetisch modernisiert, neue Heiztechnologien zur nachhaltigen Energieeinsparung und Wohnraumnutzung eingeführt. Technologien wie Geothermie, Solarthermie und Photovoltaikanlagen sowie LED-Leuchten kamen zum Einsatz. Wichtige Schwerpunkte seiner Tätigkeit waren und sind auch

noch die Stadtentwicklung und Stadtgestaltung sowie die Integration.

Herr **Andreas Diwisch** konnte am 01.01.2018 15 Jahre Zugehörigkeit zur gewobau feiern. Er wurde am 01.01.2003 bei der gewobau-Tochter, Technik- und Dienstleistungsgesellschaft tdg eingestellt. Zum 01.01.2004 wechselte er zur gewobau und übernahm den Bereich Vertrieb und Sonderaufgaben mit den Tätigkeiten Vermarktung von Wohngebäuden und Eigentumswohnungen inkl. Abwicklung des gesamten An- und Verkaufsvorganges, Vermietung von Gewerbeflächen sowie Erstellung von Gutachten. Seit 01.02.2012 ist Herr Diwisch Leiter der Stabsstelle Dienstleistungen und betreut zudem die Saubermacher, das Abfallmanagement sowie das Internet- und Fernsehangebot der Stadtwerke Rüsselsheim für die gewobau-Mieter.



Oberbürgermeister Udo Bausch gratuliert dem Jubilar und gewobau-Geschäftsführer Torsten Regenstein



Andreas Diwisch

Ausbildungsabschluß



Auch in diesem Jahr haben die Auszubildenden der gewobau, Angelina Karb und Marvin Untergasser, ihre Ausbildung zur/zum Immobilienkauffrau/-mann erfolgreich abgeschlossen. Sie begannen gemeinsam ihre Ausbildung am 17. August 2015 und absolvierten im Januar 2018 ihre Prüfungen. Die beiden Immobilienkaufleute legten ihre Prüfungen am Europäischen Bildungszentrum EBZ in Bochum und bei der IHK Darmstadt ab.

Ausbildungsmesse



Die gewobau Rüsselsheim informierte auch in diesem Jahr bei der 16. Ausbildungsmesse „Bündnis Schule und Arbeit“ am 03. Februar 2018 in der Werner-Heisenberg-Schule über die Ausbildungsmöglichkeiten beim kommunalen Wohndienstleister. Auch der Aufsichtsratsvorsitzende der gewobau, Oberbürgermeister Udo Bausch, und Geschäftsführer Torsten Regenstein besuchten den Messestand der gewobau.

Neu bei der gewobau

Frau Bünning begann am 01.03.2018 ihre Tätigkeit bei der gewobau. Frau Bünning hat einen Abschluß als Master of Science, Fachbereich Architektur, FH Mainz und wurde als Bau-/Projektleiterin Neubau und Modernisierung in der Technischen Abteilung Bau eingestellt.

Frau Meyer begann ebenfalls am 01.03.2018 ihre Tätigkeit bei der gewobau. Frau Meyer ist Dipl.-Ing. FH Wiesbaden, Fachbereich Architektur und unterstützt als Bau-/Projektleiterin Neubau und Modernisierung auch die Technischen Abteilung Bau.



Verleihung des Verdienstordens an Eva-Maria Heinisch

Für ihr über 44-jähriges Ehrenamt und als eine der Initiatorinnen der gewobau Spielwohnung in der Robert-Bunsen-Straße wurde Eva-Maria Heinisch am 26.01.2018 von Staatssekretär Dr. Lösel der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Eine hohe Auszeichnung für besondere Leistungen auf politischem, wirtschaftlichem, kulturellem, geistigem oder ehrenamtlichem Gebiet.



Frau Brünning Frau Meyer

Veranstaltungen

Theater Rüsselsheim

Auszug aus dem Programm Frühling 2018



Das Theater Rüsselsheim bietet wieder ein hochwertiges Programm. Ob Sie sich internationale Shows, Musicals, Konzerte oder Kabarets und Komödien anschauen möchten, es ist für jeden etwas dabei! Wir zeigen in dieser Ausgabe wieder eine Auswahl an Veranstaltungen.

Vorverkaufsstellen Servicecenter Rüsselsheim

Am Treff 1
65428 Rüsselsheim am Main
Tel. 06142 - 83 26 30
Fax 06142 - 1 68 94

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10-13 Uhr
Donnerstag 13-18 Uhr

Dazu kommt ebenfalls ein telefonischer Informations- und Buchungsservice unter der Rufnummer 06142 - 832 630, der montags bis donnerstags von 10-17 Uhr und freitags von 10-13 Uhr zur Verfügung steht.

Weitere Informationen unter www.kultur123ruesselsheim.de sowie in den tagesaktuellen Medien



Bei den Kids total angesagt:
Das Fußballcamp „Kick & Lies“

Donnerstag 22.03.2018, 20:00 Uhr

Jazz-Fabrik: Extras, Lessons in Jazz
Stadtbücherei Rüsselsheim, Erdgeschoss

Freitag 23.03.2018, 20:00 Uhr

Comedy: Henni Nachtsheim „Gisela“
Theater Rüsselsheim, Hinterbühne



Foto: A. Milsch

Sonntag 25.03.2018, 18:00 Uhr

Konzert: Frühlingsstimmen mit dem Johann-Strauß-Orchester Frankfurt, Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Freitag 06.04.2018, 20:00 Uhr

Schauspiel: David Bowie - The Return of Ziggy Stardust
Theater Rüsselsheim, Hinterbühne



Foto: Killa Schürze

Sonntag 08.04.2018, 20:00 Uhr

Bayerisches Juniorballett München
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Dienstag 10.04.2018, 20:30 Uhr

Jazz-Fabrik: Große Reihe, Jakob Bro Trio
Theater Rüsselsheim, Hinterbühne



Foto: Emanuele Mancinico

Do u. Fr, 12./ 13.04.2018, jeweils 20:00 Uhr

Musical: My Fair Lady
Musical von Alan J. Lerner & Frederick Loewe
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Sonntag 15.04.2018, 15:00 Uhr

Oper für Kinder: Max & Moritz
Kleine Oper Bad Homburg
Theater Rüsselsheim, Großes Haus



Foto: Stephan Morgenstern

Donnerstag 19.04.2018, 20:00 Uhr

Musical: A Tribute to The Blues Brothers
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Samstag 21.04.2018, 20:00 Uhr

Konzert: Ton, Tanz & Tastisch
Chöre, Tänzer und Pianisten
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Sonntag 22.04.2018, 15:00 Uhr

Theater für Kinder: Das Meerdings
Nach einer Erzählung von Russell Hoban
Theater Rüsselsheim, Hinterbühne

Dienstag 24.04.2018, 19:30 Uhr

Komödie, sechzig90 präsentiert:
Eine Enthandung in Spokane
Theater Rüsselsheim, Hinterbühne

Donnerstag 26.04.2018, 20:00 Uhr

Konzert: BLISS „Mannschaft“
A Cappella pur aus der Schweiz
Theater Rüsselsheim, Hinterbühne

Samstag 28.04.2018, 20:00 Uhr

Ballett: Celebration - Delattre Dance Company
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Sonntag 06.05.2018, 17:00 Uhr

Konzert für Kinder: „Wir sind so frei...“
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

gewobau unterstützt wieder „Kick & lies“ – die etwas andere Fußballwoche

Fußball spielen und Lesen – das möchte der SC Opel Rüsselsheim verbinden und veranstaltet in der Woche nach Ostern sein Fußballcamp „Kick & Lies“ für Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Die gewobau unterstützt das Ostercamp. Auf dem Vereinsgelände am Sommerdamm steht von Di-Fr, 3. bis 6. April vormittags der Fußball im Mittelpunkt, wenn qualifizierte Übungsleiter den Nachwuchs wie die Profis trainieren lassen. Nachmittags wartet ein abwechslungsreiches Programm wie der Besuch der Rüsselsheimer Stadtbücherei mit Lesung. Die Veranstalter um Franco Bertino haben außerdem einen Nachmittag mit Gesellschaftsspielen des Kosmos-Verlags und eine Besichtigung der Commerzbank-Arena organisiert. Das Mitmachen am Camp, täglich von 9 bis 16 Uhr, kostet 79,99 Euro inklusive Mittagessen, Getränken und Erinnerungs-T-Shirt. Es stehen 40 Teilnahmeplätze zur Verfügung, die in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben werden. Für Fragen steht Franco Bertino zur Verfügung, Telefon 0176 22107873. Information und Anmeldung auf www.scopel.de

Straßennamen in Rüsselsheim und ihre Bedeutung

Der Maindamm in Rüsselsheim am Main

Mehr als 400 Straßennamen sind für das Stadtgebiet Rüsselsheim verzeichnet. Darunter sind u.a. namenhafte Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur, Wissenschaft, Medizin und aus der Stadtgesellschaft, vertreten. Hallo Nachbar stellt in dieser Ausgabe den Maindamm vor.

Der Main ist der längste westliche Nebenfluss des Rheins und war von jeher von besonderer Bedeutung für die Stadt Rüsselsheim am Main. Das gesamte Mainvorland verleiht der Stadt noch heute einen ganz besonderen Reiz, wenn insbesondere im Sommer das weitläufige Uferareal Freizeitsportlern und Naherholungssuchenden zum Verweilen einlädt. Dort finden jährlich verschiedene Großveranstaltungen, wie das Mainfest mit dem Mainuferlauf, das Klassikertreffen, die Mainland Games sowie die Rüsselsheimer Kerb statt. Ebenso gibt es die Möglichkeit von der Schiffsanlegestelle nach Frankfurt oder über Mainz und Wiesbaden bis nach Rüdesheim zu fahren.



Foto mit freundlicher Genehmigung des Stadtarchivs Rüsselsheim

Historisches Foto vom Rüsselsheimer Maindamm um 1925 aufgenommen vom Flörsheimer Ufer.

In den Akten des Rüsselsheimer Stadtarchivs wird der „Mayn Damm“ erstmalig 1742 erwähnt. In diesem Jahr war der Feldmesser Jeremias Schomber beauftragt worden die Güter zu erfassen, die der zukünftige Bau des Maindammes beanspruchen würde. Vermutlich diente fortan der Name in der Bevölkerung als Beschreibung für die Lage ihrer Liegenschaften, bis etwa im 19. Jh. „Maindamm“ als offizieller Straßename eingeführt wurde.

Die Abteilungen der gewobau und ihre Aufgabenbereiche

Der Bereich Dienstleistungen stellt sich vor

Der Bereich Dienstleistungen bei der gewobau umfasst ein breites Spektrum an Diensten für die Mieter und das Unternehmen. Hierbei geht es insbesondere um die Themen Bewertung von Immobilien, An- und Verkauf von Immobilien und Grundstücken, Abfallmanagement sowie die TV-Versorgung, den Glasfaserausbau und das Dienstleistungsportal „wohdi“. Das Team um den Leiter der Stabsstelle Andreas Diwisch mit Assistentin Alexandra Schippler und Mitarbeiter Klaus-Jürgen Koch kümmert sich beim Abfallmanagement vor allem um eine Optimierung der Abfallentsorgung, um eine Kostenersparnis im Rahmen der Betriebskosten für die Mieter zu erzielen.



Der Leiter der Stabsstelle Dienstleistungen Andreas Diwisch mit Assistentin Alexandra Schippler und Mitarbeiter Klaus-Jürgen Koch

faserausbau im Bestand der gewobau. Herr Koch ist vor allem für die Betreuung des Teams der Saubermacher zuständig. Dieses arbeitet im Auftrag der gewobau in verschiedenen Wohnbezirken und kümmert sich um die Pflege der Außenanlagen und Teilbereiche der kleinen Hausordnung.

Bei der Bewertung von Immobilien handelt es sich um hausinterne Bewertungen für den Einkauf und Verkauf von Grundstücken. Herr Diwisch erstellt aber auch Gutachten für Dritte und berät Mieter beim An- und Verkauf von Immobilien. Der Bereich Dienstleistungen ist zudem Ansprechpartner für die Mieter bei der TV-Versorgung und zuständig für den Glas-

Das online Dienstleistungsportal „wohdi“, gehört ebenfalls in den Aufgabenbereich der Stabsstelle. Das attraktive Dienstleistungsangebot für Mieter mit günstigen Angeboten ist eine Kooperation verschiedener Wohnungsunternehmen in der Region. Die Dienstleistungen können von Mietern der Partnerunternehmen dort gegen Entgelt beauftragt werden.

Reisen von wohnen & leben e.V.



Die gewobau bietet zusammen mit dem Verein wohnen & leben Reisen für Mieterinnen und Mieter an. Sie können Tagesausflüge zu interessanten Städten und Regionen in der näheren und weiteren Umgebung buchen, Kunstausstellungen und Unternehmen besuchen. Das Programm des ganzen Jahres bietet auch Mehrtagesreisen. Hallo Nachbar zeigt eine Auswahl an Reisen und Ausflügen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Reiseprogramm.

Teilnahmebedingungen:

Von Mo-Fr von 9-12 Uhr können Sie sich unter Tel. 069-60691150 für Ihre Reise anmelden und erhalten dort alle Informationen zur Ihrer geplanten Reise und zum Zustieg mit Uhrzeit. Die Unterlagen erhalten Sie dann per Post.

Zustieg für alle Fahrten:

- Maintal Dörnigheim, Bahnhof
- Ffm, Berliner Str./ Paulskirche oder
- Rüsselsheim, Bushaltestelle Ecke HaBlocher Str./ Waldfriedhof

Übrigens:

Es gibt keine Stornogebühr bei Tagesfahrten von wohnen & leben e.V. bis 28 Tage vor Abreise. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt bei allen Fahrten 35 Personen. Nicht-Mieter der gewobau und Nassauischen Heimstätte zahlen bei Busfahrten eine geringe Aufzahlung von 3,- Euro.

Besuchen Sie uns auch auf unserer neuen Website unter www.wohnenundlebenev.de

Das komplette Reiseprogramm 2018 gibt es auch auf www.gewobau-online.de/downloads

Reiseteilnehmern, die nicht bei einem unserer Mitglieder wohnen, müssen wir für die Tagesfahrten einen Aufschlag von Euro 3,- pro Person berechnen. Bei Führungen und Werksbesichtigungen mit Eigenanreise bleibt der Preis unverändert.

Exklusiv für gewobau-Kunden**Auszug aus dem Reiseprogramm Frühling 2018**

Dienstag, 03.04.2018

Stadtführung: Das neue Frankfurt Eigenanreise

Frankfurt ist beliebt! Gerade seitdem der Brexit beschlossen ist, wollen viele Banken in die Mainmetropole umsiedeln. Dass Frankfurt sich verändert, merkt man nicht nur am angespannten Wohnungsmarkt, durch die neue Infrastruktur werden Obdachlose vertrieben, soziale Einrichtungen schließen und Elendsprostitution tritt wieder vermehrt auf. Begleiten Sie uns auf diese spannende Stadtführung die einen Blick hinter die Kulissen des „neuen“ Frankfurts wirft.

Unsere Leistungen:

1,5 h Stadtführung
mit Sascha Ruehlow um 14 Uhr
Preis pro Person 9,- Euro
Anmeldung unbedingt erforderlich.



NEU

Mittwoch, 11.04.2018

Abwasserreinigungsanlagen Niederrad/Griesheim und Sindlingen Eigenanreise

Die Abwasserreinigungsanlage in Niederrad /Griesheim zählt zu den größten Anlagen in Deutschland. Die Besichtigung der Anlage veranschaulicht den Ablauf einer 15-20 stündigen Reinigungsprozedur. Ein besonderes Highlight ist der Besuch der historischen Kläranlage, die 1887 in Betrieb ging und die erste Anlage dieser Art im damaligen Reichsgebiet war. Das im Jahr 1902-1904 erweiterete Werk war noch bis 1960 im Betrieb und steht heute unter Denkmalschutz. Begleiten Sie uns auf dieser Führung durch die Abwasserreinigungsanlagen.

Unsere Leistungen:

2 bis 2,5 h Führung / Preis pro Person 3,- Euro
Anmeldung unbedingt erforderlich.



NEU

Dienstag, 15.05.2018

Colmar - Tagesfahrt

Colmar wird zum ersten Mal im Jahr 823 urkundlich erwähnt und gehört seit 1673 zu Frankreich. Berühmt ist die Stadt für ihr gut erhaltenes und im Krieg unversehrt gebliebenes architektonisches Erbe aus sechs Jahrhunderten und den bedeutenden Museen mit Kunstschatzen. Erkunden Sie bei einer Führung die malerischen Bezirke mit traditionellen Fachwerkhäusern und bemerkenswerten Monumenten. Im Anschluss an die Stadtführung haben Sie Gelegenheit selbstständig das meistbesuchteste Museum Frankreichs, das Unterlindmuseum zu besichtigen. Es besitzt eine bedeutende Sammlung an Skulpturen und Gemälden aus dem späten Mittelalter und der frühen Renaissance und beherbergt das Meisterwerk der christlichen abendländischen Kunst: den von Grünewald, einem Meister der Spätgotik, geschaffenen Isenheimer Altar (1512-1516).

Unsere Leistungen:

Busfahrt von Frankfurt (über Rüsselsheim) nach Colmar
Rückkunft erst gegen 22 Uhr in Frankfurt
Preis pro Person: 35,- Euro zzgl. Stadtführung 6,- Euro
Anmeldung unbedingt erforderlich.



NEU

حصريا لزيان جويابو**برنامج الأسفار خريف / شتاء 2018**

تعرض جويابو سويا مع جمعية "فونن أونديلبين" (wohnen & leben) أسفارا للمؤجرين والمستأجرين. يمكنكم حجز رحلات يومية إلى مدن وجهات ممتعة في المناطق القريبة والبعيدة وزيارة معارض الفنون أو المؤسسات. ويعرض كذلك برنامج السنة أسفارا لعدة أيام. "هلو ناخبار" (Halo Nachbar) يوضح باقة من الأسفار والرحلات. نتمنى لكم الكثير من المتعة ببرنامج الأسفار.

gewobau, 'Oturmak ve yaşamak' derneği ile birlikte kiracılara tatil imkanı sağlıyor. Bu imkanla kiracılar yakın çevrede yada uzakta bulunan ilginç kent ve çevrelere seyahat edebilirler. Sanat gösterilerini veya işyerlerini görme fırsatını yakalatabilirler. 'Merhaba komşu' programı ile bir güden fazla süren seyahatlere de katılmak mümkün. Bu imkandan nasıl yararlanılabileceği bu sayfanın köşesinde yer alıyor. Tatil programında sizlere bol eğlence.



Osterkörbchen zum Selbermachen
ausschneiden - zusammenkleben - fertig !

Trennt zunächst die Seite aus dem Heft und klebt sie ganzflächig auf einen dünnen Karton. Danach schneidet ihr die Vorlage entlang der Außenkontur aus. Anschließend an die gestrichelten Linien falten und nach hinten knicken, zusammenkleben und fertig !

Stadtwerke spenden Erlös aus dem Verkauf Hessentagskalender hilft fünf Vereinen



Kundenzentrum im Bahnhof

RMV-Mobilitätszentrale
Bahnhofsplatz 2
65428 Rüsselsheim am Main
Tel. 06142 - 500-0

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr
Sa 9.00-14.00 Uhr
Di 7.00-18.00 Uhr

Kundenzentrum Walter-Flex-Straße 74

65428 Rüsselsheim am Main
Tel. 06142 - 500-0

Öffnungszeiten
Mo bis Mi 7.00-16.00 Uhr
Do 7.00-18.00 Uhr
Fr 7.00-14.30 Uhr

Internet:

www.stadtwerke-ruesselsheim.de

Telefon und Internet
gibt es ab **29,90 Euro**
monatlich. Information und
Terminvereinbarung mit
Stefan Sperling über Telefon
0151-16261498



Zusätzliche
Programmangebote:
Mehr Fernsehen für
alle gewobau-Mieter, z. B.:



PayTV HD privat

6,90 Euro monatlich
für 14 private HD-Sender

PayTV türkisch

8,90 Euro monatlich
für 10 türkische Sender

Information im Kundenzentrum
Walter-Flex-Straße 74



Der Verkauf des Hessentagskalenders macht es möglich: Bianca Heinz vom Verein MainKinderKram freut sich über eine Spende von tausend Euro, die Stadtwerke-Geschäftsführer Hans-Peter Scheerer überbrachte.

„Diese tausend Euro können wir gut gebrauchen.“ Diesen Satz von Kurt Pörner, zweiter Vorsitzender der Rüsselsheimer Hospizhilfe, hörte man so ähnlich auch von Vertretern weiterer vier sozialer und caritativer Einrichtungen aus Rüsselsheim: Der Reitsportverein, die Alzheimer- und Demenzkranken-Gesellschaft, der Verein „MainKinderkram“ und die Lebenshilfe. Sie alle bekamen ebenso wie die Hospizhilfe von den Stadtwerken Rüsselsheim eine Spende von je 1000 Euro.

Das Geld stammt aus dem Verkauf des Hessentagskalenders 2018, den der Energieversorger herausgegeben hat. Eine Jury hatte ausgewählt, an welche Institutionen die Spendensumme verteilt wird. Hans-Peter Scheerer, Geschäftsführer der Stadtwerke, sagt dazu: „Schön, dass wir auf diese Weise das ehrenamtliche Engagement dieser fünf Einrichtungen unterstützen können.“

Die Hospizhilfe verwendet ihre tausend Euro, um die Ausbildung von Trauerbegleitern zu finanzieren. In einem Kurs werden die ehrenamtlichen Helfer darauf vorbereitet, mit trauernden Menschen umzugehen. Eingesetzt

werden die Trauerbegleiter unter anderem im „Café Lichtblick“. Dieses offene Angebot bietet Trauernden bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Der Reitsportverein will einen speziellen Lift anschaffen, damit Menschen mit Gehbehinderung besser aufs Pferd gelangen. Eingesetzt werden soll der Lift beim therapeutischen Reiten des Vereins. Ein Angebot, das Menschen mit unterschiedlichsten Handicaps – körperliche, seelische und soziale Entwicklungsstörungen oder Behinderungen – gerne wahrnehmen.

Die Alzheimer- und Demenzkranken-Gesellschaft verwendet die Stadtwerke-Spende für ihr Schulungsprogramm. Damit eine externe Referentin für ein Tagesseminar für ehrenamtliche Helfer und Angehörige finanziert werden kann. Bei der Pflege eines demenziell erkrankten Angehörigen hilft der Verein auf vielfältige Weise: mit Beratungs- und Bildungsangeboten, mit einem familienentlastenden Dienst und Gesprächskreisen. Für Betroffene gibt es Selbsthilfegruppen, ein Aktivierungsangebot unter dem Motto „trotz-Dem“, eine Betreuungsgruppe und Freizeitangebote.

Nachhilfe und Ferienfreizeit

Bedürftigen Rüsselsheimer Kindern helfen, ihren Alltag besser zu bewältigen: Dies hat sich der Verein „MainKinderkram“ zur Aufgabe gemacht. Im Lager des Vereins finden sich gespendete Schulsachen, Bücher, Spiele, Kleider und viele weitere Dinge, die Mädchen und Jungen brauchen. Die 1000 Euro verwendet der Verein, um Nachhilfe und Ferienfreizeiten für Kinder aus sozial benachteiligten Familien zu finanzieren.

Auch die Lebenshilfe Rüsselsheim und Umgebung, ein Zusammenschluss von Menschen mit behinderten Angehörigen, kann die Spende für ihr vielfältiges Engagement gut gebrauchen. Der Verein unterstützt Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung sowie deren Angehörige, ist ihnen in ihrem oft beschwerlichen Alltag mit Rat und Tat behilflich. Aber nicht nur um Lebenshilfe, sondern auch um Lebensqualität geht es – zum Beispiel mit einer Sommerfreizeit.

Mit Qualitätssiegel für Strom und Gas ausgezeichnet Stadtwerke sind der Top-Lokalversorger

Die Stadtwerke Rüsselsheim haben das Qualitätssiegel „Top-Lokalversorger“ für die Sparten Strom und Gas im Versorgungsgebiet Rüsselsheim am Main erhalten. Die jährliche Auszeichnung des Energieverbraucherportals würdigt neben einem günstigen Preis auch Qualität und Service.

„Wir freuen uns über diese Auszeichnung, die uns in unserem Konzept bestätigt: Der Kunde wünscht einen Versorger, dem er vertrauen kann und der ein stimmiges Preis-Leistungspaket zu bieten hat“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Hans-Peter Scheerer. „Fairness und kundenfreundliche Tarifbestimmungen spielen bei der Fülle an Angeboten zu Recht eine immer größere Rolle.“ Dabei haben die Stadtwerke festgestellt, dass sie von vielen Rüsselsheimern noch immer mit eprimo verwechselt werden. Das dürfte damit zusammenhängen, dass eprimo einst als Marke des Überlandwerks Groß-Gerau (ÜWG) gegründet wurde und anfangs der einzige Stromanbieter in Rüssels-



heim war. Doch mittlerweile gehört eprimo zum RWE-Konzern und ist bundesweit tätig. Dafür sind seit der Liberalisierung des Energiemarktes viele andere Anbieter aktiv – auch die Stadtwerke Rüsselsheim.

Damit das allen bekannt wird, haben die Stadtwerke ihre Aktion „eprimo ist nicht Stadtwerke – Sei 100 Prozent Rüsselsheim“ gestartet. Dazu gehören zehn auffällig in blau lackierte Fahrräder, die als Hingucker an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet stehen. Die nicht mehr fahrbereiten Velos werden vor allem in Straßen geparkt, in denen Vertriebsmitarbeiter der Stadtwerke in den nächsten Tagen an der Haustür klingeln und einen unverbindlichen Strompreisvergleich anbieten. Der Vorteil: Wird ein Stromanbieterwechsel zu den Stadtwerken gewünscht wird, kann der Mitarbeiter gleich vor Ort alle Formalitäten erledigen.

Informationen zur Kampagne:
www.sei-ruesselsheim.de



Mit blauen Rädern auf dem richtigen Kurs:
Die Stadtwerke Rüsselsheim werben auffällig dafür, dass sie nicht mit eprimo verwechselt werden.



MainÖkoStrom:
Unser Strom wird zu 100 % aus erneuerbaren Energien gewonnen. Das schont die Umwelt – und den Geldbeutel. Möchten Sie Planungssicherheit, wählen Sie einen Tarif mit Laufzeit. Möchten Sie flexibel bleiben, können Sie auch einen Tarif ohne Laufzeit nehmen. Günstig ist der Strom in jedem Fall.

Telefon-Hotline:
06142 500-222



Die Stadtwerke halten auch 2018 ihre Strom- und Gastarife stabil
(ausgenommen von diesem Preisversprechen sind lediglich Steuern und gesetzliche Abgaben)



Aktionswochen bis 15. April: Empfehlen Sie uns!

Wer einen Neukunden für die Stadtwerke wirbt, kann sich dafür 50 Euro sichern. Einfach den Stadtwerken die Kontaktdaten des potenziellen neuen Kunden mitteilen und fertig. Kommt es mit dem Geworbenen zu einem Vertragsabschluss, wird die Prämie überwiesen. Teilnahmebögen gibt es in den Kundenzentren der Stadtwerke oder online über:

www.stadtwerke-ruesselsheim.de/freunde

Sparen im Frühling

Rabatte und Ermäßigungen bei Kultur123

Bei Kultur123 gibt es verschiedenste Rabatte für Schüler/-innen, Studierende, Inhaber/-innen eines Berechtigungsausweises der Stadt Rüsselsheim, Schwerbehinderte oder Gruppen. Zudem sind auch Ermäßigungen aus sozialen Gründen möglich.

In der Musikschule gleich mehrere Instrumente günstiger belegen, bei der Volkshochschule bis zu 75 Prozent weniger Kursgebühr zahlen, als Studierende der Hochschule RheinMain gegen Vorlage des Studierenden-ausweises kostenfrei festgelegte Vorstellungen des Theaters besuchen oder in der Stadtbücherei als Inhaber/-in der Ehrenamts-card jahresentgeltfrei Bücher ausleihen, sind nur vier Beispiele für die große Vielfalt an möglichen Vergünstigungen.

Alle Infos zu den genauen Bedingungen findet man auf www.kultur123ruesselsheim.de im Bereich des jeweiligen Betriebsteils, in den AGBs oder unter Rabatte und Ermäßigungen.



Infos & Tickets:

Servicecenter Kultur123
Am Treff 1
Tel. +49 (0)6142 / 83 26 30

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-13 Uhr
Donnerstag 10-18 Uhr

Telefonservice:
Mo-Do 10-17 Uhr
Freitag 10-13 Uhr

stadtbüro Dicker Busch
Einkaufszentrum Dicker Busch II
Virchowstraße 5-7
Tel. +49 (0)6142 / 83 29 00

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 8-12 Uhr
Donnerstag 8-13 Uhr

Innenstadtbüro

Mainstraße 7
Tel. +49 (0)6142 / 83 29 40

Öffnungszeiten:
Mo 7-13 Uhr
Di, Do 8-12 Uhr und 14-18 Uhr
Fr 7-12 Uhr
Sa 9-13 Uhr

oder auf unserem Internetportal:
www.kultur123ruesselsheim.de
per print@home Tickets bequem vom Sofa aus buchen.

„Das Ziel ist immer Ihr Geld!“

Ausstellung mit Infos zum Schutz vor Kriminalität im Alltag vom 22.03. bis zum 24.04.2018



Vortrag: Sicher leben
Mittwoch, 18.04.2018 | 15 Uhr
Kriminalhauptkommissarin Elke Schroth vom Polizeipräsidium Südhessen erklärt die Strategien der Trickbetrüger und gibt Tipps, wie man sich vor ihnen schützt.

Kultur im Sommer 2018

9. Juni bis 8. Juli

Vom 9. Juni bis zum 8. Juli ist es wieder Zeit, um Kultur in Rüsselsheim live zu erleben: Zahlreiche lokale Akteure werden mit der Unterstützung von Kultur123 Stadt Rüsselsheim bei „Kultur im Sommer 2018“ mit Konzerten, Kinderangeboten und mehr für ein abwechslungsreiches Programm sorgen.

Detaillierte Informationen sind ab Mitte Mai auf www.kultur123ruesselsheim.de zu finden.



Bildungsurlaube der Volkshochschule Rüsselsheim



Laut hessischem Bildungsurlaubs-Gesetz darf jeder Arbeitnehmende an 5 Tagen im Jahr Bildungsurlaub genießen. Die vhs Rüsselsheim bietet dazu ein breites Portfolio an Möglichkeiten: ob im Bereich Beruf, z.B. „Erfolgreich Führen“ (ab 21.05.2018), dem Erlernen einer Sprache, wie im Kurs „Arabisch A1“ (ab 27.08.2018), oder wenn Sie sich etwas Gutes tun wollen mit „Tai Chi, Qigong und Gewaltfreie Kommunikation“ (ab 11.06.2018). Noch freie Plätze.



Musikschule | Tag der offenen Tür

28.04.2018 | 10.00-13.30 Uhr

Am Treff 11 und Max-Planck-Gymnasium

Sie interessieren sich für unsere Angebote und wollen die Lehrkräfte der Musikschule gerne persönlich kennenlernen? Dann besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür! Sie und Ihre Kinder können alle Instrumente sowie Kurse der Elementar- und Grundstufe ausprobieren, Schüler/-innen beim Musizieren lauschen und sich selbst von unserem breiten Angebot überzeugen. Wir freuen uns auf Sie!

Baumpflege in Rüsselsheim

Pflegemaßnahmen für die grüne Lunge der Stadt

Bäume sind immens wichtig für das Kleinklima von Innenstadtgebieten, sagt Michael Eggerding, Leiter Grünpflege des Städteservice Raunheim Rüsselsheim (STS): „Durch die Verdunstung von Wasser an der riesigen Oberfläche der Blattmasse wirken sie wie eine gigantische Klimaanlage“, erklärt der Experte. Und die ist für dicht bebaute Ballungsgebiete wegen der zunehmend hohen Temperaturen im Sommer besonders wichtig.

Doch gerade das heutige Klima macht vielen Stadtbäumen arg zu schaffen: Es ist den Pflanzen zu trocken und heiß. Dazu kommt weiterer Stress, z. B. durch zu enge Baumscheiben. „Bäume an vielbefahrenen Straßen ohne richtiges Baumquartier haben echte Probleme“, sagt Eggerding. Aber auch niedrige Grundwasserspiegel beeinträchtigen viele Arten – das kann sogar in der Nähe des Mains passieren. Es sind also große Herausforderungen, welche der Lebensraum Stadt an viele Bäume stellt. Und genau deshalb ist die Arbeit der Baumpfleger des Städteservice so wichtig, um das Grün in den beiden Kommunen langfristig zu erhalten. Eggerding stellt die große Palette der Aufgaben vor: Sie beginnt in der Biografie eines Baums mit dem Pflanzen. Darauf folgen vielen Jahre der Pflege und Kontrolle. Schließlich wird der Baum irgendwann einmal gefällt und durch einen neuen Baum ersetzt.

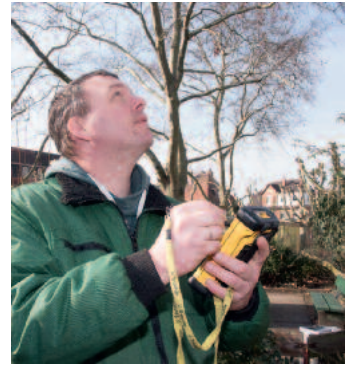
Durchschnittlich 150 solcher Jungbäume werden jährlich im öffentlichen Raum der beiden Städte gepflanzt. 2017 waren es sogar fast 200, u.a. Linden und Ahorn, aber auch Akazien,



Zierkirschen und weitere Sorten. In diesem Jahr beginnt die Pflanzperiode wieder im März. Die Baumschulen liefern die Setzlinge für den Jahrgang 2018 auf den Betriebshof nach Rüsselsheim. Dort erhalten die Bäume von den Mitarbeiter/-innen der Grünpflege den so genannten Pflanzschnitt. Dann werden sie in die zuvor ausgehobenen Pflanzlöcher gesetzt und mit einem hölzernen Dreibeck stabilisiert. Nach dem Pflanzen werden die jungen Bäume mindestens drei Jahre lang in Trockenzeiten gewässert, damit sie sich gut entwickeln.

Um insgesamt mehr als 20.000 Einzelbäume kümmert sich der Städteservice in beiden Städten. Jede einzelne dieser Pflanzen hat einen eigenen Datensatz im Grüninformationssystem (GIS). Dazu kommen die Bäume im so genannten waldartigen Bestand - z.B. auf dem Rüsselsheimer Waldfriedhof, am Waldsee in Raunheim und in beiden Kommunen entlang des Mainvorlands. Im Datensatz der Einzelbäume sind Angaben zu Standort, Art, Höhe und Stammumfang enthalten. Aber auch Schäden und notwendige Pflegemaßnahmen listen die Baumexperten hier auf. Erfasst wird der aktuelle Zustand eines Baums mindestens einmal im Jahr. „Wir versuchen dabei, immer zwischen dem belaubten und unbelaubten Zustand zu wechseln“, erklärt Eggerding, „so erhalten wir ein wirklich komplettes Bild davon, wie es dem Baum geht“.

Manchmal muss es auch ganz schnell gehen. Denn vor allem erkrankte und abgestorbene Bereiche von Bäumen können zur Gefahr werden. Wenn die Verkehrssicherheit eines Baumes akut eingeschränkt ist, weil diese Teile herabzustürzen drohen, muss der Städteservice zum Teil innerhalb von 24 Std. durch Schnittmaßnahmen oder Fällungen handeln. „Sofort Baum“ heißt dann das Einsatzstichwort. Kann ein Baum nicht gerettet werden, wird er durch eine der beschriebenen Neupflanzung ersetzt. Das geschieht entweder am alten Standort oder auf einer ausgewiesenen Ausgleichsfläche. „Sämtliche Arbeiten folgen den Richtlinien und Empfehlungen der FLL“, erklärt Eggerding. Das Kürzel steht für die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau, die auch die Richtlinien zur Untersuchung und Kontrolle von Bäumen erarbeitet hat.



Pflanzen, wässern, kontrollieren und schneiden – die Bäume in den Stadtgebieten von Rüsselsheim und Raunheim bekommen viel Aufmerksamkeit. Zuständig dafür sind die Experten des Städteservice Raunheim Rüsselsheim.



Erfahrener Mediziner im Bereich der Erkennung von vorgeburtlichen Fehlbildungen GPR Frauenklinik durch Dr. Yasser Talab verstärkt

DEGUM Stufe II

Die Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) hat die Ultraschalldiagnostik in mehrere Stufen unterteilt. Jede Stufe setzt eine besondere Qualifikation des Untersuchers voraus. Bei der DEGUM Stufe II werden sehr hohe Anforderungen an die Qualifikation des Arztes gestellt. Um diese Stufen zu erlangen, müssen die Mediziner eine definierte Anzahl von Weiter- und Fortbildungsmaßnahmen sowie festgelegte Mindestzahlen von Untersuchungen vorweisen.

Die weiterführende sonographische Diagnostik gemäß der DEGUM Stufe II dient schwerpunktmäßig der Erkennung fetaler Entwicklungsstörungen. Beispielsweise bedingen angeborene Herzfehler nach wie vor eine hohe Krankheits- und Sterblichkeitsrate, so dass eine vorgeburtliche Erkennung eines möglichen Herzfehlers diese Komplikationen senken kann. Um kindliche Fehlbildungen möglichst frühzeitig zu entdecken, ist entscheidend, ob werdende Mütter umfassende Organultraschalluntersuchungen wahrnehmen. Mit der feindiagnostischen Untersuchung um die 20. Schwangerschaftswoche kann mit sehr hoher Sicherheit festgestellt werden, ob mit der körperlichen Entwicklung des Kindes alles in Ordnung ist.

Fachärzte mit spezieller Qualifikation zur vorgeburtlichen Ultraschalldiagnostik gehören zu den Spezialisten, die nicht ohne weiteres in jedem Krankenhaus zu finden sind. Aus diesem Grund freut sich das GPR Klinikum besonders, dass mit Dr. Yasser Talab jetzt ein neuer Oberarzt mit eben dieser Qualifikation das Team der Frauenklinik unter der Leitung von Chefarzt Professor Dr. Eric Steiner seit 1. Januar dieses Jahres verstärkt.



Dr. Yasser Talab verstärkt als erfahrener Mediziner im Bereich der Erkennung von vorgeburtlichen Fehlbildungen mittels Ultraschall das Team der Frauenklinik im GPR Klinikum seit Januar dieses Jahres.

Damit verfügt - neben Professor Dr. Eric Steiner - Dr. Talab als zweiter Mediziner der Frauenklinik über die Qualifikation pränataler Ultraschalluntersuchungen der Stufe DEGUM II. „Es freut uns sehr, dass wir Herrn Dr. Talab für unsere Frauenklinik gewinnen konnten. Er ist ein sehr erfahrener Mediziner sowohl auf dem Gebiet der Frauenheilkunde als auch der Perinatalmedizin. Mit ihm haben wir das Spektrum unseres perinatalen Schwerpunktes mit angeschlossener Kinderintensivstation berei-

chert und sorgen damit für eine optimale und sichere Vor- und Nachsorge im Bereich der Geburtshilfe“, erklärte Achim Neyer, der Geschäftsführer des GPR.

Der 47-Jährige dreifache Familienvater studierte Medizin an der Universität in Kairo (Ägypten) und arbeitete von 1998 bis 2000 als Assistenzarzt am Helwan Krankenhaus für Gynäkologie und Geburtshilfe in Kairo. Anschließend war er als Assistenzarzt an der Universitäts-Frauenklinik in Kiel tätig, wo er auch promovierte. Im Jahr 2002 legte er seine Facharztprüfung vor der Ärztekammer Schleswig-Holstein ab. Von 2003 bis 2008 praktizierte er als Facharzt im Borromäus-Hospital in Leer und absolvierte dort eine Weiterbildung mit den Schwerpunkten Endokrinologie und Reproduktionsmedizin. Im Anschluss war er als Oberarzt in dem Perinatalzentrum des Jung-Stilling-Krankenhauses in Siegen, wo er 2010 auch das DEGUM II-Zertifikat erwarb. Es folgte eine zusätzliche Weiterbildung in der Geburtshilfe und perinatalen Medizin, ehe es ihn wieder nach Kairo zog, wo er im Daraldeb Kinderwunsch Zentrum arbeitete. Von 2013 bis 2017 betrieb er in Kairo eine Privatpraxis und war zudem Belegarzt. Sein Weg zurück nach Deutschland führte ihn schließlich im vergangenen Jahr als Oberarzt in das Kreiskrankenhaus Osterholz-Scharmbeck.

Das Kreiskrankenhaus im eher ländlich geprägten Osterholz-Scharmbeck war für Dr. Talab, der bis dato in großen Universitätskliniken gearbeitet hatte, nur eine Zwischenstation. Auf der Suche nach einer Stelle im Rhein-Main-Gebiet fand er das GPR Klinikum und da ihm Professor Steiner bereits von Weiterbildungen und Kongressen bekannt war, kam der Kontakt schnell zustande.

Für Dr. Yasser Talab hat sich der Schritt in das GPR Klinikum in jeder Hinsicht gelohnt: „Die Zusammenarbeit hier in der Frauenklinik selbst, aber auch mit den anderen Kliniken funktioniert sehr gut. Es ist ein sehr nettes Team und vor allem eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Das ist sehr wichtig, denn auch die Patientinnen spüren natürlich diese positive Atmosphäre und fühlen sich dadurch hier im GPR Klinikum sehr gut aufgehoben.“



Stark für Rüsselsheim

Ihre kommunalen Dienstleister

Ihre kommunalen Dienstleister: Gemeinsam stark für Rüsselsheim

Frühlingsevent für alle sportlich Aktiven

Rüsselsheimer Mainuferlauf geht wieder an den Start



Er gehört zu den Veranstaltungen und Aktionen, die die Gruppe der kommunalen Dienstleister mit Gesundheits- und Pflegezentrum GPR Rüsselsheim, gewobau Rüsselsheim, Kultur 123 Rüsselsheim, Städteservice Raunheim Rüsselsheim und Stadtwerken Rüsselsheim seit Jahren fördert. In diesem Jahr geht der „Mainuferlauf“ nach einem Jahr Pause wegen des Hessesontages wieder an den Start.

Am Freitag, 27.04.2018, findet der "Mainuferlauf" für Schüler und Erwachsene statt. In Zusammenarbeit mit der Leichtathletik-Gemeinschaft Rüsselsheim organisiert der Fachbereich Sport und Ehrenamt der Stadt Rüsselsheim am Main den mittlerweile vierzehnten Mainuferlauf in Folge. Über 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer feiern den Startschüssen entgegen.

Die Strecke für den Volkslauf ab 18 Uhr führt über 2 x 5 km nach Raunheim und zurück. Dusch- und Umkleieräume stehen in der Parkschule, Frankfurter Str. 54, zur Verfügung. Für Garderobe wird keine Haftung übernommen. Parkplätze stehen am Stadion „Am Sommerdamm“ kostenfrei und im Parkhaus Frankfurter Straße“ kostenpflichtig zur Verfügung.

Siegerehrung: Die ersten Plätze jeder Altersklasse (5-Jahreswertung) erhalten direkt nach dem Lauf bei der Siegerehrung ihre Urkunde auf der Siegerbühne am Startplatz. Die anderen Teilnehmer können ihre Urkunden an den folgenden Tagen im Fachbereich Sport und Ehrenamt, Marktplatz 4, Rüsselsheim, abholen.

In diesem Jahr werden sich die kommunalen Dienstleister aber auch wieder bei anderen Gelegenheiten präsentieren, zum Beispiel beim Tag der offenen Tür des Städteservice im August oder auch bei den Mainlandgames im September. „Damit zeigen wir nicht nur unsere Dienstleistungen und unsere Leistungsbereitschaft, sondern wollen auch an verschiedenster Stelle die Attraktivität und Vielfalt in Rüsselsheim am Main fördern und unterstützen“, so die Geschäftsführer und Betriebsleiter der kommunalen Unternehmen.

Der gemeinsame Auftritt „Stark für Rüsselsheim“ geht ins 10. Jahr und ist an vielen Stellen präsent, regelmäßig z.B. im Kundenmagazin Hallo Nachbar der gewobau, auf einem Bus der Stadtwerke Rüsselsheim, auf einem Dienstfahrzeug des Städteservice und im Museumsprogramm oder bei der Rüsselsheimer Kerb.

Rüsselsheimer 74. Mainuferlauf

Schülerläufe

Startzeit von 9.30 bis ca. 17.00 Uhr
Die Laufstrecken am Mainvorland betragen 850 und 1050 Meter

Erwachsenenläufe

Startzeit ab 18.30 Uhr
Ausgabe der Startnummern ab 16.30 Uhr am Startplatz/Festplatz

Schnupperlauf 5 km

Startzeit 18.30 Uhr
Anmeldegebühr 5 Euro

Volkslauf 10 km

mit Altersklassenwertung (5 J.)
Startzeit 18.30 Uhr
Anmeldegebühr 7 Euro

Nachmeldegebühr: 2 Euro
Das Sportamt- und Ehrenamt informiert, dass Anmeldungen ohne Nachmeldegebühr bis zum 20.04.2018 möglich sind unter:

www.mainuferlauf.de
www.ruesselsheim.de
E-Mail: info@mainuferlauf.de
Tel. 06142 83-2797



Zwei von vielen weiteren Events der kommunalen Dienstleister in 2018: „Tag der offenen Tür“ beim Städteservice Raunheim Rüsselsheim und die Mainlandgames

Das gewobauMobil 2018:

Auch in diesem Jahr wieder direkt für Sie vor Ort



Die Kundenbetreuer und technischen Mitarbeiter der gewobau sind ab März mit dem gewobauMobil wieder für Sie unterwegs. Ihr Weg führt sie direkt zu Ihnen in die einzelnen Wohnbezirke, wo Sie die Möglichkeit haben, Ihre Betreuer persönlich anzusprechen und auf besondere Anliegen an Ihrem Wohnstandort aufmerksam zu machen.



In den vergangenen Jahren hat sich immer wieder bewährt, dass durch direkte Kommunikation vor Ort Probleme oder Mängel besser geklärt werden können als am Telefon oder in der Geschäftsstelle. Das gewobauMobil bietet den Kundenbetreuern einen mobilen EDV-Arbeitsplatz, der es ihnen ermöglicht den Mietern direkt Auskunft zu Mieterangelegenheiten zu geben. Wie in den letzten Jahren werden alle Fragen oder Anliegen, die vor Ort nicht erledigt werden können, notiert und zur Klärung in die Geschäftsstelle mitgenommen.

Auch haben Sie die Möglichkeit, neben Mieterangelegenheiten und allgemein aktuellen Themen, Ihre Wünsche zur Verbesserung der nachbarschaftlichen Kontakte oder Anregungen für Mieterfeste sowie andere Veranstaltungen an die Kundenbetreuer weiter zu geben. Sie haben hierfür immer ein offenes Ohr für Sie. „Wir sind auch in diesem Jahr wieder mit dem gewobauMobil unterwegs und würden uns freuen, wenn noch mehr Mieter diesen Service nutzen, um im persönlichen Kontakt offene Fragen klären zu können. Unsere Mitarbeiter erhalten so viele gute Ideen und Verbesserungsvorschläge, die für unsere tägliche Arbeit hilfreich sind“, so Herr Münch, Abteilungsleiter der Wohnungswirtschaft.

Häufig gestellte Fragen, die im letzten Jahr zur Ansprache gebracht wurden, waren u.a. zu den Außenanlagen sowie individuelle Fragen zu den Mietzahlungen. Auch konnten Reparaturmeldungen mit den technischen Mitarbeitern besprochen und direkt in die Wege geleitet werden und Nachfragen zu den Schließanlagen, die ausgetauscht wurden, geklärt werden. Wichtig waren auch die Themen rund die allgemeine Ordnung im Treppenhaus und im Keller und in diesem Zusammenhang auch direkte Sperrmüllmeldungen an das Team.

Datum	Uhrzeit	Kundenbetreuer	Standort
14.03.2018	15:00 - 16:00	Frau Pribil	Faulbruchstr. 31-35
15.03.2018	14:00 - 15:00	Frau Hartkorn	Essener Str. 32-34 / Berliner Str. 59
18.04.2018	14:30 - 15:30	Herr Zitzmann	Robert-Bunsen-Str. 51 / Einfahrt Tiefgarage
19.04.2018	14:00 - 15:00	Frau Hartkorn	Im Hasengrund 84-90
25.04.2018	14:30 - 15:30	Herr Zitzmann	Robert-Bunsen-Str. 1 / Müllplatz
16.05.2018	14:30 - 15:30	Herr Zitzmann	Robert-Bunsen-Str. 33 / Parkplatz
22.05.2018	15:00 - 16:00	Frau Pribil	Georg-Treber-Str. 45
05.06.2018	15:00 - 16:00	Frau Pribil	Georg-Treber-Str. 54
06.06.2018	14:30 - 15:30	Frau Buchmüller	Böcklinstr. 3 / Wendehammer
06.06.2018	16:00 - 17:00	Frau. Schleidt	Ludwig-Einsiedel-Str. 30 / Parkplatz
07.06.2018	14:00 - 15:00	Frau Hartkorn	Berliner Str. 36-46
13.06.2018	14:30 - 15:30	Frau Buchmüller	Matthias-Grünwald-Str. 2-4 / Wendehammer
13.06.2018	16:00 - 17:00	Frau Schleidt	Chattenring 33-35 / Parkplatz
20.06.2018	14:30 - 15:30	Frau Schleidt	Fürther Str. 24-26 / Parkplatz
20.06.2018	16:00 - 17:00	Frau Buchmüller	Spitzwegstr. 1 / Wendehammer
04.07.2018	15:00 - 16:00	Herr Rumpel	Sachsenweg 2 / Parkplatz
09.07.2018	14:30 - 15:30	Herr Rumpel	Helmholtzweg 5 / Parkplatz
11.07.2018	14:30 - 15:30	Herr Rumpel	Thüringer Str. 2 / Parkplatz

Vorschau

Die nächste Ausgabe von HALLO NACHBAR erscheint ab dem 18. Juni 2018 u.a. mit folgenden Themen:

- Tag der offenen Tür: Seniorenwohnanlage Bauschheim
- Sommerferienprogramm der Werk- und Bastelgruppe